

Zwei ungewöhnliche Mädchen

kein Shounen-Ai / von Konoko und mir

Von Mangani

one and last chapter

Zwei ungewöhnliche Mädchen

Hallo!

Diese Geschichte ist mal keine Shounen-Ai. *Mangani in der Ecke sitzt und heult*
Konoko am Boden knie und sich fragt, was haben wir nur geschrieben Wollten mal was anderes probieren, hoffen es gefällt euch trotzdem *Mangani Leser anfleht*
Konoko am Boden sitzt und betet und schreibt uns fleissig Kommis!!!!

Eure Schreiberinnen Konoko und Mangani und nun viel Spaß!

"Los Inuki, mach sie fertig." Und schon flog der Beyblade des Gegners aus dem Tableau. "Super Arashi, wir haben gewonnen", rief Cesare ihrer besten Freundin zu. Arashi lächelte nur, wurde aber sofort von Cesare umgehauen. "Wir haben gewonnen, Arashi." "ja, ich hab's gehört." Nach einiger Zeit erhoben sich Cesare und Arashi wieder und standen nun vor einer jubelnden Menschenmasse. "Cesare heirate mich", rief plötzlich einer aus dem Publikum. Cesare wurde leicht rot und Arashi lachte.

"Arashi, Cesare. Hier ist Besuch für euch, " sprach ihr Manager. Die beiden drehten sich um, entdeckten vier Jungs und einen alten Mann. "Mr. Dickenson? Was machen sie denn hier? Ich dachte sie sind in Europa?" fragte Cesare ihn. "Hallo ihr zwei, lange nicht gesehen. Ich bin gestern wieder in Japan angekommen. Ach übrigens das sind die Blade Breakers. Los Jungs stellt euch vor."

Als erstes trat ein dicker Junge hervor, er hatte blaue Haare und Cappi auf. Ausserdem hatte er grad irgendetwas im Mund. "Also, ich bin der Tyschon und mein Bitbeast ist der Dragoon", nuschelte er mit vollem Munde. "Tyson, hör endlich auf zu fressen", schrie ein anderer. "Kai, Teamkapitän dieser Idioten, Bitbeast Dranzer." Kai war recht groß, schlank, muskulös und seine Stimme wirkte kalt. "Hallo ihr. Ich bin Max und mein Bit Beast ist der Draciel. Freut mich euch kennen zu lernen." Max war ein kleiner blonder Junge mit blauen Augen und hatte ein Dauergrinsen im Gesicht. "Ja und ich bin wohl der Letzte. Mein Name ist Raymond, aber alle nennen mich Ray und mein Bitbeast ist der Drigger." Ray, hatte schwarze lange Haare, die zum Zopf

zusammen gebunden waren und bis zu den Knien reichten.

"Und wer seid ihr?" "Wir sind die ‚fallen Angels.‘ Cesare Kurogane, Bitbeast ist der Shinigami." Cesare hatte lange gewellte schwarze Haare mit roten Strähnen. Sie war ganz in schwarz gekleidet, aber sehr schlank. "Hallo, ich bin Arashi Kishu und mein Bitbeast ist Inuki." Arashi hatte genauso wie Cesare schwarze Haare, ihre jedoch waren nur schulterlang, ausserdem trug sie die typische japanische Schuluniform in der Farbe dunkelgrün.

"Fallen Angels? Heißt das nicht gefallene Engel?" fragte Max nach. "Ja, wir müssen auch wieder los, war nett euch kennen zulernen. Man sieht sich, " sagte Cesare. "Hättet ihr nicht lust heute Abend mit uns essen zu gehen?" fragte Ray die beiden. Cesare und Arashi schauten sich fragend an und stimmten dann zu. "Wir treffen uns dann um 19.00Uhr vor dem Restaurant."

"Arashi? Meinst du nicht wir sollten lieber absagen? Ich bin sehr misstrauisch. Ich habe mal gehört, sie sollen total eingebildet sein?" "Ach Cesare, was wird denn über uns immer erzählt? Wir sollen eiskalt sein und man sagt uns nach wir seien Mörderinnen! Und außerdem erfahren wir vielleicht etwas mehr über ihre Bitbeasts und abgesehen von Tyson und Max scheinen die anderen zwei ganz okay zu sein." "Das Eiskalt stimmt ja. Dass wir Mörder sein sollen, ist Quatsch, aber das Gerücht gefällt mir, so haben viele Angst vor uns. Deine Idee, so an die Informationen von ihren Bitbeasts zu kommen, ist gut. Aber du musst verstehen, das ich immer noch Misstrauisch ihnen gegenüber bin." Arashi lächelte.

"Cesare beeil dich, es ist 18.55Uhr." "Hilf mir mal kurz, ich bekomme den Reisverschluss nicht zu." Arashi ging zu ihr und half ihr. Dann gingen sie runter. "Hallo Jungs", sprach Arashi freundlich. Die Blade Breakers schauten als wäre der Teufel vor ihnen. Cesare hatte ein langes schwarzes Kleid an, das an der Seite einen langen Schlitz hatte, Rückenfrei und schulterfrei war. Dazu hatte sie ihre Haare hochgesteckt, ein paar Strähnen hingen ihr ins Gesicht. Arashi hatte ein langes blutrotes Kleid an, es lag sehr eng an und betonte die schlanke Figur. Ihre Haare hatte sie wie Cesare hochgesteckt, doch ihre wirkten strenger. Alle Jungs hatten einen Anzug an, nur Tysons seiner war schon bekleckert. Dann stand Mr. Dickenson auf und ging zu ihnen hin. "Ihr seht wunderschön aus, so wie immer, wenn ich das sagen darf." Die Beiden Mädels sahen lächelnd zu den alten Mann und Cesare meinte darauf nur: "Sie alter Schmeichler." Alle lachten. Dann aßen sie, obwohl Tyson mehr fraß als aß. "Wir haben da so ein paar Gerüchte über euch gehört?" fragte Max sie. "Es gibt viele Gerüchte über uns, zu einem wir seien Mörder und zum anderen wir seien eiskalt und gnadenlos", antwortete Arashi. "Und stimmt es?" hakte Kai nach. "Also Mörder sind wir noch nicht. Ich weiß nicht ob man uns eiskalt oder gnadenlos nennen kann. Jeder hat seine eigenen Methoden. Nun, über euch sagt man ihr seiet eingebildet und Schwächlinge?" sagte Cesare und blinzelte Arashi zu, die sofort wusste was ihr Ziel war. "Wir sind keine Schwächlinge. Wir können es euch beweisen, sagen wir morgen um 14.00Uhr im Park, " sprach Kai verärgert. "Wir nehmen die Herausforderung sehr gerne an, " antwortete Cesare. Um 23.00Uhr verabschiedeten sich alle. "Du bist gar nicht mal so dumm, Cesare. So können wir endlich mal sehen wie stark sie wirklich sind und wie mächtig ihre Bitbeasts sind!" Cesare lächelte nur.

Zu Hause angekommen gingen sie sofort ins Bett und wachten am nächsten Tag erst

um 13.00Uhr auf. "Cesare, du wolltest doch den Wecker stellen!" "Hab ich doch, aber er liegt jetzt an irgendeiner wand, hab ihm wohl weg geschmissen als er klingelte." Arashi lächelte und schüttelte den Kopf. Dann machten sie sich fertig und gingen Richtung Park. "Arashi, wir werden sie so richtig schön fertig machen. Wir zusammen sind unschlagbar." "Hallo Arashi, hallo Cesare, " rief Max ihnen zu als er die beiden erblickte. "Hallo, " antwortete Cesare kurz und knapp. "Ich bring ihn um, irgendwann," flüsterte Cesare Arashi zu, die sofort anfang zu lachen. "Dann lasst uns anfangen. Immer 2 gegen 2." Zuerst traten Max und Tyson gegen die zwei an. "Let it rip", rief Tyson voller Kampfeslust. Arashi und Cesare ließen ihre Blades los. Max und Tyson waren total konzentriert, im Gegensatz zu den 2 Mädels. Sie standen ganz lässig da. "Los Cesare, machen wir endlich Schluß." Cesare nickte nur und im gleichen Moment flogen auch schon die Blades von Max und Tyson aus dem Tableau. Tyson bekam ihm genau ins Maul und Max seiner streifte seine Wange und fiel dann hinter ihm zu boden. "Ihr 2 seid doch Schwächlinge, hoffen wir mal der Kampf mit Kai und Ray wird interessanter", sprach Cesare.

Dann begann der nächste Kampf. Er war nicht leicht. "Inuki zeig dich und beweise ihnen wie stark wir sind", rief Arashi. Dann erschien ein heller Lichtblitz. Alle schauten zum Himmel. Tyson und Max hatten den Mund weit offen. Da oben schwebte ein sehr großer Wolfshund, er hatte dunkelgraues Fell und eisblaue Augen, er wirkte wie echt. "dein Inuki wird von Tag zu Tag schöner", meinte Cesare schmeichelnd. Arashi lächelte, widmete sich dann aber wieder den Kampf. "Los Inuki, mach sie fertig." Und im nächsten Moment landeten Kais und Rays Blade außerhalb des Tableaus. "Ihr wart nicht schlecht, muss ich sagen. Ich nehme Schwächlinge zurück, aber nur euch beiden gegenüber. Es hat uns gefreut gegen euch antreten zu dürfen. Ich hoffe wir sehen uns mal wieder." Sie fingen ihre Blades auf, die auf sie zu flogen und drehten sich dann um. Es dauerte auch nicht lange und man sah die 2 nicht mehr. "Nicht schlecht die zwei, Tyson und Max ihr seid eine Schande. Wir haben zwar auch verloren, aber nicht gleich in der 1. Sekunde, " schrie Kai zu den beiden.

Am nächsten Tag beschlossen Arashi und Cesare zum Strand zu gehen. Sie suchten sich ein sonniges Plätzchen, breiteten ihre Decke aus, und schmissen sich hin. "Ich möchte auch so schön braun sein, wie du Arashi." "Vielleicht liegt das ja an deinem Shinigami", schmunzelte Arashi. "Hallo ihr Süßen, na wie wärs mit uns?" Sie drehten sich um und Cesare keifte gleich: "geh mir aus dem Licht Fettbacke und lass uns in ruhe." "So ein süßes Mädchen und so eine große Klappe, und die andere, Hast du Angst vor mir?" "Das hättest du besser nicht sagen sollen", sagte Cesare und drehte sich zu Arashi um. Diese erhob sich und stand nun genau vor den 2 Typen. "Ich und angst? Vor dir? Das ich nicht lache." Und schon lag der eine Typ am Boden. Der andere stand da neben und im nächsten Moment war er schon wieder verschwunden. Auch der andere erhob sich und lief davon. "Solche Weicheier!" sagte Cesare. "Nicht schlecht", ertönte plötzlich eine Stimme hinter ihnen. Arashi drehte sich um und entdeckte Kai und Ray. "Hallo? Was macht ihr denn hier?" "das gleich wohl wie ihr. Dürfen wir uns zu euch setzen?" fragte Ray die beiden. Cesare nickte nur. "Wo habt ihr die 2 anderen gelassen?" Kai grinste gehässig und meinte: "Haben Ausgehverbot für die gestrige Niederlage. Arashi? Dein Bitbeast ,Inuki' was ist es genau?" "es ist eine Zwischenart von Hund und Wolf. Er ist stets an meiner Seite. Ich hab gehört Ray du hast einen weißen Tiger?" "ja das stimmt, aber er ist nicht so stark wie dein Inuki", antwortete er. Sie redeten noch eine ganze weile, als sich Cesare plötzlich erhob. "ich

geh mal ne Runde schwimmen, brauch ne Abkühlung." "Aber pass auf das du nicht zu weit schwimmst? Nicht das du nachher auf einer Insel bist und ich dich wieder retten darf?" Cesare grinste nur, winkte und ging dann Richtung Meer. "Sag mal Arashi, Cesares Bitbeast, ist doch der Shinigami, oder?" "ja." So verging dann der Tag. "Wir müssen auch los. Ach Kai und Ray, hättet ihr lust morgen uns bei einem Kampf anzufeuern. Würden uns echt freuen, nicht wahr Cesare?" "Ist mir egal. Ihr zwei seit ja ganz okay." "ja klar, gerne, Wann und wo?" "also um 19.00uhr in der Stadthalle. Ich würde sagen wir treffen uns aber 18.45uhr davor." Dann gingen sie alle nach Hause.

"Cesare? Ich bin verliebt!" "Was? In wem doch nicht etwa in Kai?" "nein, in Ray. Kai hat dich schon im Augenschein genommen." Cesare wurde leicht rot, denn sie selbst mochte ihn.

Am nächsten Abend trafen sie sich vor der Stadthalle. "Tut uns leid, Max und Tyson konnten wir leider nicht abschütteln." Cesare verdrehte die Augen. "Drückt uns ja die Daumen." "Gegen wen tretet ihr an?" fragte Kai. ",Darkblader'!" Cesares Stimme klang sehr ernst. "Wir gehen dann schon mal, bis später." Und schon verschwanden die 2 Mädchen.

"meinst du wir schaffen es?" "ja klar Arashi. Und wenn nicht dann haben wir noch Shini." "Aber, wenn du ihn einsetzt bist du für 2-3 Tage nicht kampffähig. Ich möchte nicht das du dich in Gefahr bringst, Cesare." Diese nahm Arashi im Arm. "es geht nun mal nicht anders. Dein Inuki ist stark, aber wenn er alleine kämpft ist er schnell ausgepowert."

Um 19.00Uhr ging der Kampf los. Kai & Co. saßen auf der Tribüne. "Ray, sieh mal, da ist Biovolt, Tala und Boris, scheiße. Ich glaube die zwei wussten davon, kann es sein, das sie auch in der Abtei waren?" "Du hast Recht. Was machen wir jetzt?" Kai zuckte mit den Schultern.

"Let it rip." Der Kampf war sehr hart. "Inuki", rief Arashi und schon erschien ihr Bit-Beast und griff die Gegner an. Doch selbst sie waren zu stark für Inuki und so flog der Blade aus dem Tableau, gegen Arashi und schleuderte sie gegen die nächste Wand. "Arashi, Inuki", schrie Cesare. "Cesare, nicht, setzt Shinigami nicht ein, bitte", rief Arashi ihr zu. Doch in dem Moment erschien am Himmel ein schwarzer blitz und der Himmel verdunkelte sich. "Shinigami", rief Cesare. Am Himmel materialisierte sich ein schwarzer Engel mit einer Sense in der Hand. Er war vollkommen schwarz und strahlte eine eisige Kälte aus. Und im nächsten Moment waren die Blades der Gegner nur noch Schrott. "danke, Shini", dann sank Cesare zusammen. Kai sprang sofort auf und rannte zu ihr hin. Er hielt sie im Arm. Auch Ray war, nachdem Arashi gegen die Wand flog sofort zu ihr gerannt. "Cesare", rief Arashi, erhob sich und rannte zu ihr. "Arashi, wir haben gewonnen." Dann erhob auch sie sich, gingen auf Tala und Boris zu. "na ihr zwei Süßen!" sprach Boris. "halt deine Fresse und verzieht euch. Oder ihr werdet hier nicht lebend raus kommen, " sprach Cesare wütend. Tala schaute die ganze Zeit Arashi an und ging dann auf sie zu. Er hielt sie fest und drückte sie an sich. "Arashi, komm mit zurück, mit nach Russland. Du weißt ich liebe dich." "Du weißt doch gar nicht was das Wort Liebe bedeutet!" Arashi schaute ihn verächtend an. Plötzlich lagen Tala und Boris am boden. Kai und Ray hatten ihnen beide einen Schlag gegeben. Dann sank Cesare auch wieder zusammen, direkt in Kais Arme. "Halt mich fest, bitte", flüsterte

Cesare. Arashi stand immer noch, sie rührte sich nicht. "Arashi", flüsterte Ray und im nächsten Moment hatte er sie in seinen Armen. Sie weinte und flüsterte nur: "Danke, Ray." "Los Max und Tyson kommt, wir verschwinden", rief Kai. Die beiden saßen immer noch auf der Tribüne, Mund weit offen und regten sich jetzt erst das erste mal wieder.

Kai nahm Cesare auf seine Arme und Ray Arashi. "Am besten ist wohl, wir nehmen sie zu uns", meinte Ray und Kai nickte nur. So machten sie sich auf den Weg. Bei ihnen zu Hause angekommen legten sie Arashi in Rays bett und Cesare in Kais. Sie beide schliefen auf der Couch. "Was meinst du Ray? Sowie die beiden reagiert haben, scheinen sie etwas Schlimmes erlebt zu haben. Ich habe diesen Shinigami schon mal gesehen, auf einem Bild, ich hätte nie gedacht dass er so mächtig ist," fiel Kai auf. Ray nickte nur und blickte ab und zu zu Arashi.

Am nächsten Morgen wurde Arashi durch ein Geräusch wach. Es war ziemlich finster im Raum, sie stand leise auf und suchte irgendwo einen Ausgang, plötzlich stolperte sie über etwas und landete dann auf etwas weichem. Sie spürte wie sich das ,weiche' bewegte. "Arashi?!" Sie schreckte hoch. "Ray?! Es tut mir leid, das wollte ich nicht," stotterte sie und wurde leicht rot. Als sie sich dann erheben wollte, blieb sie irgendwo hängen und landete so wieder auf Ray. Sie spürte Rays warmen Atem und seinen Herzschlag, der ziemlich schnell war. "Ray, ich ... was ist los mit mir?" "Häh?" "Es kribbelt so in meinem Bauch und mein Herz schlägt so schnell und mir ist ganz warm in deiner Nähe." Einen kurzen Moment herrschte Stille. "Ich kenn so ein Gefühl nicht. Ist das Liebe?" Ray stockte. "Du weißt nicht was liebe ist?" "Nein, ich und Cesare haben es nie kennen gelernt. Wir hatten ja nur uns und unsere Bitbeast." "und Tala?" Plötzlich fing sie wieder an zu zittern. "Es tut mir leid, ich wollte keine Erinnerungen hervorholen!" "Schon okay." Sie merkte wie der warme Atem immer dichter kam und spürte dann seine weichen Lippen auf ihre. "ich liebe dich Arashi, seit dem ich dich das erste Mal sah." Arashi spürte wie sich Rays Atem wieder von ihr entfernte, beugte sich zu ihm runter und küsste ihn dann, schüchtern. Der Kuss war sehr vorsichtig und doch wunderschön. Nachdem sie sich lösen wollte Arashi sich erheben, doch er schlang seine Arme um sie und zog sie wieder zu sich herunter. Arashi kuschelte sich an Ray an und schlief wieder ein.

Nach einiger zeit erwachte dann auch Kai, er hatte längst mitbekommen was da auf der gegenüberliegenden Couch passiert war. Er erhob sich, zog die Vorhänge auf und verließ das Zimmer. Nach einiger Zeit rekelte sich Cesare und öffnete leicht ihre Augen. Sie erhob sich und sah sich um, plötzlich schrie sie auf: "Arashi bist du des Wahnsinns?" Die Angesprochene schrak hoch, drehte sich um und sah in Cesares verstörtes Gesicht. "Guten Morgen, Cesare!" "Weißt du was du da gerade machst?" Arashi drehte sich um und erblickte einen noch schlafenden Ray. Sie lief sofort rot an und erhob sich. Ihr war das peinlich. "Du kennst ihn doch überhaupt nicht und dann sehe ich so was! Habt ihr euch auch schon geküsst?" Arashi nickte verlegen. "Bist du nicht mehr ganz bei Sinnen, du kannst ihn doch nicht einfach küssen!!" schrie Cesare. "Wer schreit denn hier so?" ertönte eine stimme von der Couch. Plötzlich sank Cesare zusammen und atmete schwer. "Hättest doch nicht so schreien müssen! Du musst dich erstmal erholen." Ray war indessen aufgestanden und stand nun hinter Arashi und umarmte sie. "Lass die Finger von ihr." Sofort liess Ray sie los. "Cesare, er ist bestimmt nicht so wie Tala." Diese schaute immer noch etwas misstrauisch, schlief dann aber vor Erschöpfung ein. "Cesare, alles in Ordnung mit dir? Cesare!!" rief Kai und setzte sich zu

ihr. Er nahm ihre Hand und hielt sie fest. "Ach, Kai bist du etwa in sie verliebt?" ertönte plötzlich eine Stimme hinter ihnen. "Tyson, halt die Fresse und kümmer dich um deinen eigenen Kram", schnauzte er zurück.

Arashi stand immer noch, hinter ihr Ray. Er wollte sie gerade wieder umarmen, doch sie wich zurück. "Was ist los mit dir?" fragte er sie verwundert. "Tut mir leid Ray, aber ich kann das nicht." Dann rannte sie raus und ließ einen total verwirrten Ray zurück. Er wollte ihr gerade hinterher rennen, als er Kais Stimme hörte. "Lass sie einen Moment alleine. Wir wissen zwar nicht was vorgefallen ist aber es ist bestimmt nichts Gutes." Immer wieder tauchten in Kais Gedanken die Namen von Personen auf: Tala, Boris und Cesare.

"Boris ... nein ... hör auf..." schrie sie plötzlich. "Cesare, komm zu dir!" rief Kai und schüttelte sie leicht an der Schulter. Ruckartig öffnete sie ihre Augen und schaute ihn mit Tränen in den Augen an. "Ich brauch frische Luft!" Cesare schaute sich um, entdeckte jedoch nicht Arashi. Sofort sprang sie auf und ging auf Ray zu. Sie blieb genau vor ihm stehen und schrie: "Du Mistkerl. Wo ist Arashi?" "Sie ist raus gerannt nachdem du wieder Ohnmächtig geworden bist", antwortet Ray etwas erschrocken und ängstlich. Cesare wusste dass Arashi jetzt nur ihre Ruhe brauchte. Dann ging sie Richtung Tür. "warte Cesare. Ich begleite dich," rief Kai und stand auch schon neben ihr. Gemeinsam gingen sie raus.

Sie gingen Richtung Strand und setzten sich auf eine Bank. "Du hast mein Shinigami bestimmt schon mal gesehen, oder?" Kai nickte. "Tja, wie soll ich's sagen, Shinigami ist kein normales BitBeast, genauso auch Inuki. Sie sind schon uralt und kommen aus der chinesischen Mythologie. Genauer wissen wir auch nicht, aber sie sind halt anders und auch viel stärker. Arashi und ich haben eine schlimme Zeit hinter uns, deswegen sind wir immer etwas vorsichtig. Arashi schafft es leicht Gefühle zu zeigen, von außen wirkt sie sehr schwach, aber das ist sie nicht. Sie unterdrückt es bloß gern. Und ich bin eigentlich das genaue Gegenteil, vielleicht liegt es auch an Shinigami. Warum erzähl ich dir das eigentlich? Ich weiß selbst nicht." Cesare schreckte hoch, sie hatte das erste Mal Gefühle gezeigt und das auch gegenüber einen Jungen. Kai schien das nicht zu stören. Er schaute sie an und sprach: "es tut mir leid. Ich bin normalerweise kein Mensch der Gefühle zeigt, aber ... Cesare ich hab mich in dich verliebt." Kai lief rot an. Cesare umarmte ihn kurz, erhob sich dann und sagte noch einmal: "Kai, noch nie hat mir ein Mensch so was gesagt. Ich weiß nicht ob ich es erwidere. Gib mir zeit, aber eins solltest du wissen ich mag dich." Dann lief sie los.

Sie rannte zu ihrer Wohnung und fand die Wohnung total verwüstet. Sie schritt näher rein und entdeckte Tala und Boris. Tala hatte Arashi auf dem Arm. "Arashi!" Doch sie regte sich nicht. Dann spürte sie auch nur noch einen Schlag auf den Hinterkopf und sank dann bewusstlos zusammen.

Langsam öffnete Cesare ihre Augen, alles war dunkel, doch erkannte sie es wieder. Sie war wieder in ihrem alten Zimmer in der Abtei. Sie wollte sich erheben, doch sie merkte dass sie ans Bett gefesselt war. "Lasst mich hier raus. Shini! Arashi!" schrie sie. Plötzlich vernahm sie ein Tür klacken. "na, endlich aufgewacht?" "Boris. Was wollt ihr von uns?" "was wir wollen? Euch, eure BitBeasts und das ihr wieder mit in unserem Team kommt." Boris stand nah an Cesares bett. "nein, nie im leben."

"Cesare!" Und schon riss sich Arashi los und stürmte zu Cesare, schlug unterwegs kurz Boris mal nieder und umarmte sie. "Cesare! Ist alles okay mit dir? Ich hab Angst Cesare. Ich will hier weg." "Es wird alles wieder gut, Arashi." Sie hätte am liebsten ihre beste Freundin im Arm genommen, sie wussten beide was auf sie zu kommen würde. Sie hatte sich geschworen Arashi zu beschützen und nun konnte sie ihr Versprechen nicht halten.

Im nächsten Augenblick wurde Arashi wieder von Tala fort gerissen. "Los, komm, endlich." "Arashi!" schrie Cesare. Boris hatte sich auch wieder erholt und gesellte sich nun wieder zu ihr. Er nahm einen Schlüssel und löste die Fesseln. Dann verließ er den Raum.

Sie dachte immerzu an Arashi, sie wusste bei Tala war diese nicht gut aufgehoben. Mitten in der Nacht wurde Cesare plötzlich auf die Beine gezogen und in einen anderen Raum getragen. Erst als sie unsanft auf einem Bett ankam, öffnete sie die Augen. "Na, aufgewacht?" "Boris", zischte sie nur. Dieser beugte sich zu ihr rüber und presste grob seine Lippen auf ihre, drang ohne Erlaubnis mit seiner Zunge in ihre Mundhöhle ein. Sie versuchte sich krampfhaft zu wehren, doch sie hatte keine Kraft. Die Nacht wurde für sie wieder zur schlimmsten, wie vor einigen Jahren. Sie weinte sich letztendlich in den Schlaf. Zu sehr hatte sie Schmerzen, nicht nur körperlich sondern auch seelisch. Ihr letzter Gedanke war nur: "Arashi!"

Am nächsten Morgen, oder war es vielleicht auch schon mittags. Cesare wusste es nicht, hier vergaß man das Zeitgefühl. Sie blieb noch eine Weile liegen, als die Tür plötzlich aufging. "Aufstehen, Süße. Trainingszeit." Wie hasste sie diese Stimme, schwerfällig erhob sie sich und folgte Boris. Im Trainingsraum angekommen, setzte sie sich auf eine Bank. Kurze Zeit später ging die Tür auf, Tala und Arashi traten ein. Cesare stockte, Tala hat den Arm um Arashi gelegt und diese wehrte sich nicht dagegen. "Arashi!" Cesare sprang auf und lief auf die beiden zu. Tala grinste nur. "Was hast du mit ihr gemacht?" fragte sie wütend. "Nichts was dich angehen würde." Cesare schaute Arashi in die Augen, diese wirkten leer. "Arashi, wir haben uns geschworen nie aufzugeben und was machst du? Gibst einfach auf." Sie rüttelte an ihrer Schulter doch Arashi zeigte keine Regung.

Danach kam auch schon Boris mit ihren Blades. Arashi und Cesare mussten immer wieder gegeneinander antreten. "Es reicht für heute, jetzt noch eine kleine Erholung, folgt mir." ohne Widerrede folgten sie ihm in einen Raum. Cesare kannte ihn zu gut, diese Säulen mit der grünen Flüssigkeit. Arashi ging ohne zu zögern in eine rein, kurz bevor sie eintrat entledigte sie sich ihrer Klamotten. Einen kurzen Blick auf Cesare gewandt stieg sie nun ein. Cesare merkte wie Tala Arashi die ganze Zeit anstarrte und als diese sie anblickte, konnte sie kurz in ihren Augen lesen. "Wir haben eh keine andere Wahl." Auch sie entledigte sich nun ihrer Klamotten und trat in die Säule. Sie merkte wie die grüne Flüssigkeit sie langsam umhüllte und langsam sah auch sie ein, eine andere Wahl hatten sie wohl nicht.

Ganze drei Tage verbrachten sie dort drinnen, doch als sie austraten, waren sie nicht mehr dieselben. Kalt und leer wirkten ihre Augen. "In drei Tagen findet ein Turnier statt und ihr werdet mit den Demolition Boys zusammen dran teilnehmen. Und nun

geht beide trainieren." Ohne ein Widerwort befolgten sie die Worte Boris. Sie trainierten hart, den ganzen Tag lang, einmal am Tag stiegen sie wieder für ein bis zwei Stunden in die grünliche Flüssigkeit. Sie waren perfekt, stark, mächtig und unbesiegbar. Auch ihre BitBeasts waren stärker denn je, sie hielten zu den zweien, waren ihre Partner.

Am Tag des Turniers

"Herzlich willkommen bei den diesjährigen Weltmeisterschaften. Wieder mal sind viele Blader am start, auch die Gewinner des letzten Jahres, die Bladebreakers, aber auch andere Teams sind dabei nur eins fehlt und zwar die fallen Angels. Sie sind spurlos verschwunden."

Die Demolition Boys würden zuerst gegen die Majestics antreten. Arashi und Cesare hielten sich zurück, sie würden erst später auftreten. Ohne große Schwierigkeiten kamen die Demolition Boys ins Finale und ihre Gegner waren die Bladebreakers. "Arashi! Cesare! Ihr werdet jetzt auch kämpfen. Zuerst tritt aber Tala gegen Tyson an, dann kommt Arashi gegen Ray und den Finalkampf bestreiten Cesare und Kai," sprach Boris.

"Drück mir die Daumen, Arashi", sagte Tala bevor er sich zur Arena aufmachte. Doch Arashi zeigte keine Regung. Tala kam kurz eine Erinnerung in den Kopf. Sie beide, als Freunde, doch da waren sie grad mal 4 Jahre alt, aber als sie in die Abtei kamen wurde alles anders. Tala seufzte. Dadurch dass er immer wieder zurück dachte verlor er den Kampf gegen Tyson. Zurück bei seinem Team, schnauzte ihn Boris erstmal zu, was für ein Schwächling er doch sei. "Hör auf", rief plötzlich eine Stimme. Boris wandte sich der Person zu. "Arashi, du wagst es deine Stimme gegen mich zu erheben?" Er schaute sie gefährlich an, sie senkte daraufhin ihren Blick und machte sich auf den Weg zur Arena.

"Arashi?" Ray hatte die Augen weit aufgerissen und schaute sie an. "Wieso bist du bei denen?" Doch sie antwortete nicht. "was haben sie dir angetan? Ich hab mir solche Sorgen gemacht!" "Sind wir zum reden oder zum bladen hier?" fragte sie leicht sauer. Ray nickte total perplex. Der Kampf begann. Als sie ihre BitBeasts hervorriefen, liefen allen anderen ein eiskalter Schauer über den rücken. Inuki wirkte nicht mehr nett sondern nur noch gefährlich. Sogar Drigger zuckte kurz zusammen. "Los Inuki setz dem ein ende hier." Inuki setzte zum Angriff an. "Arashi, ich liebe dich", schrie Ray. Ihre Augen weiteten sich, dieser Satz verwirrte sie, doch Inuki griff schon an und so gewann sie den Kampf. Rays Beyblade lag neben ihm. Er wusste dass er verlieren würde. "Arashi... Bitte komm zurück zu mir, ich brauche dich," rief Ray ihr nach. Sie blieb stehen. "Bitte sag das nochmal, wiederhole noch einmal den einen Satz." "ich liebe dich." Plötzlich schrie sie auf. Ihre Erinnerungen kamen wieder, ihre Schmerzen, einfach alles. Ray eilte zu ihr und nahm sie in seine Arme. Er hob sie auf und trug sie zu seinen Teammitgliedern. Kai ahnte gegen wen er jetzt antreten würde. Arashi öffnete ihre Augen und sah Kai verzweifelt an. "Kai, bitte, hilf Cesare. Sie steht noch unter deren Kontrolle. Bringe sie zurück, bring mir meine Beste Freundin zurück."

Cesare blicke dem allem zu. Nachdenklich stand sie neben Boris und hörte nicht zu, was er zu ihr sagte. ,Warum? Ich verstehe das nicht. Wieso liebt dieser Ray meine

Arashi? Er kennt sie doch nicht. Warum ging sie zu ihnen? Wieso hat sie mich allein gelassen? Ich verstehe das nicht, Wieso?' Sie ging zum Tableau und stand Kai gegenüber. "Cesare, ich hab Arashi versprochen dich zurück zu bringen und ich halte was ich verspreche." Sie verstand nur Bahnhof zu sehr war sie verwirrt. Der Kampf begann, er war hart und auch Cesare merkte dass Kai kein leichter Gegner war. "Shinigami! Erscheine!" Die Wolken zogen sich zusammen, es wurde kälter und die Leute bekamen Panik und liefen davon, als sie das merkwürdige Wesen am Himmel sahen. "Cesare hör auf, tu es nicht. Du würdest es dir nie verzeihen, " schrie Arashi. Sie löste sich aus Rays Armen und lief zum Tableau. "Shinigami, greif an und mach dem ein Ende." Ihr BitBeast flog Richtung Ziel. Doch plötzlich stockte Shinigami. Er drehte sich zu Cesare um und sah wie diese die Augen weit aufgerissen hatte. Arashi umarmte sie. "Warum? Warum bist du zu denen gegangen?" "Weil sie unsere Freunde sind, Boris hat uns nur manipuliert. Wir waren wieder mal blind. Bitte hol Shinigami zurück. Ich brauche dich, wir haben soviel durch gestanden, gemeinsam." Cesare verwirrten diese Worte nur noch mehr. Und dann sank sie zusammen, Arashi fing sie gerade so auf. Shinigami verschwand im Blade und hörte auf sich zu drehen. Kai hatte gewonnen. Doch das interessierte ihm nicht, er lief auf Cesare zu, hob sie auf seine Arme und trug sie fort. Arashi folgte beiden erst, doch dann drehte sie sich zu Tala und Boris um. Sie sah in Talas flehende Augen. "Kai? Darf Tala mit?" fragte sie zögerlich. "meinetwegen. Du musst wissen was du tust!" Arashi streckte die Hand nach Tala aus. Dieser verstand und lief auf sie zu, streckte seine Hand aus und als er ihre Hand griff zog sie ihn in eine Umarmung. "lass uns gehen, Tala. Wir beide haben Fehler gemacht, doch lass uns wieder Freunde wie früher..." Arashi brach ab, ihr Atem ging stoßweise. "Tala... hilf... mir!" dann sank sie auf den Boden. Sofort war Ray zur Stelle und hob sie hoch. "Was ist mit ihr?" fragend schaute er Tala an. "ich erkläre es euch später, bei Cesare müsste es auch bald losgehen. Lass uns verschwinden." Und kaum hatte Tala die Worte ausgesprochen, krampfte sich Cesare zusammen und hechelte nach Luft.

Kai und Ray hatten keine Ahnung was sie machen sollten, so vertrauten sie auf Tala. Dieser wich nicht von Arashis Seite, Schuldgefühle plackten ihm. 'Wie konnte ich nur so dumm sein? Was habe ich nur angerichtet? Was habe ich ihr angetan? Und doch, schien sie mir verzeihen zu haben.'

Arashi und Cesare ging es immer schlechter, ihre Atemnot nahm zu und sie wälzten sich unruhig in den Armen ihrer Freunde hin und her. Sie trugen sie in ihren Aufenthaltsraum. "Tala! Was ist mit ihnen?" fragte Kai sauer. "Sie wurden tagelang in eine Säule mit grünlicher Flüssigkeit gesteckt, dies diente zur Manipulation. Doch nach einiger Zeit lässt die Wirkung nach und sie brauchen neues davon. Einmal am Tag, es ist wie eine Droge. Wenn sie nicht bald das Gegenmittel bekommen, werden sie das nicht überleben." "und wie bekommen wir es?" "Boris besitzt es, hat es immer bei sich, für den Notfall." Kai und Ray legten die beiden Mädels ab und stürmten dann nach draußen um Boris noch abzufangen. Nach schier endlosen Minuten kamen die zwei an, mit einer Flasche. "mehr haben wir bei ihm nicht gefunden."

"Es wird sie zwar beruhigen, aber sie werden bestimmt Fieber bekommen, es dauert eine ganze Weile bis die Wirkung der Droge nachlässt. Aber danach müsste es wieder gehen, abgesehen von den seelischen Schmerzen, " beendete Tala seine Erklärung. Er gab beiden jeweils die Hälfte des Gegenmittels. Die beiden fielen in einen ruhigen

Schlaf.

Sonne schien in das Zimmer und weckte somit Arashi, leicht öffnete sie ihre Augen, schloß sie aber gleich wieder. Ihr ganzer Körper schmerzte und doch waren ihre ersten Gedanken: "Cesare...Ray...Tala." "Arashi? Wie geht es dir?" "Ray? Was ist mit Cesare und Tala?" "Cesare ist auch wach. Aber sie ist wie in ihrer eigenen Welt gefangen. Sie reagiert auf nichts, hat ihre Augen aber offen. Und Tala, der müsste sich auch hier irgendwo umher treiben." "Ich muss zu Cesare... sie braucht mich." Arashi wollte sich erheben, doch Ray drückte sie sanft zurück ins Bett. "Du erhol dich erstmal." "nein... du verstehst nicht... bitte... lass mich zu ihr." Ray gab nach und begleitete sie zu Kais Zimmer, in dem Cesare lag. "Arashi!" "Tala... Tala." Sie lief auf ihm zu, sank aber vor Schwäche schon nach kurzer Zeit zusammen. Sofort lief Ray zu ihr. "Du sollst dich doch nicht überanstrengen." Auch Tala war nun bei ihr. Sie sahen sich beide in die Augen. "Tala" Und schon umarmte sie ihn. "Es tut mir so leid, bitte verzeih mir Arashi. Verzeih mir was ich dir angetan habe, " bat er sie. "ich habe dir doch schon längst verziehen." Sie erhob sich wieder und ging dann zu Cesare.

Leise öffnete sie die Tür und trat dann mit Ray und Tala ein. Sie schaute zum Bett, auf dem Kai saß und Cesares Hand hielt. Als die Tür aufging hatte er sich zu ihnen umgedreht. "Arashi... Du solltest lieber noch im Bett bleiben." "das hab ich ihr ja auch schon gesagt, aber sie wollte ja nicht hören." Arashi indessen war schon ans Bett getreten. Sie setzte sich auf die Bettkante, nahm ihre Hand und strich sanft über sie. "Könntet ihr mich für einen Moment mit ihr alleine lassen? Bitte." Die drei Jungs verließen das Zimmer. Arashi legte sich nun aufs Bett und nahm Cesare in ihre Arme. "Cesare... ich bin bei dir... hörst du... es wird alles wieder gut... alle sind bei dir... Kai... Shini... ich und auch Tala und Ray." Kurze Zeit später regte sich Cesare und sah nun Arashi an. "Arashi... es tut mir so leid... Ich konnte dich nicht beschützen... Verzeih mir." Arashi drückte sie noch enger an sich. "Dich betrifft keine Schuld... schlaf ein wenig. Du brauchst viel Erholung... und du solltest mit Kai reden... er hat sich große Sorgen gemacht." Dann verschwand sie und Cesare schloß ihre Augen wieder und schlief ein.

"Sie braucht nur Zeit... Ich hab sie zurückgeholt... Kai pass auf sie auf... Ic" Arashi sackte bewusstlos auf den Boden zusammen. Ray hob sie auf seine Arme und brachte sie zurück. "ich weiß nicht was du ihr angetan hast, aber wenn sie dir verziehen hat, ist die Sache für mich geklärt, Tala, " sprach Ray bevor er mit ihr im Zimmer verschwand.

Einige Tage später

Arashi ging es immer besser, sie erholte sich schnell, besonders durch Rays Fürsorge, er wich ihr kaum von der Seite, half ihr und sprach ihr beruhigende Worte zu. Arashi war ihm sehr dankbar. "Ray... Danke, ich danke dir, für alles. ich liebe dich, " sprach sie. Ray beugte sich zu ihr hinüber, hauchte ein: "Ich liebe dich auch" bevor er ihr einen zärtlichen Kuss auf die Lippen hauchte, den sie mit Freuden erwiderte.

Auch Cesare ging es mittlerweile wieder besser. Sie genoss die Nähe von Kai, spürte seine Wärme und Fürsorge. Ihr wurde ganz warm ums Herz, ein unbekanntes und doch schon vorhandenes Gefühl machte sich in ihrem Körper breit. Sie versuchte es zu deuten, versuchte sich das Bauchkribbeln zu erklären und blieb dann bei einem

Gedanken hängen, "Liebe", habe ich mich wirklich in Kai verliebt?' Ihr Verstand sagte ,nein', doch ihr Herz war da anderer Meinung. Sie drückte leicht Kais Hand, der ihr dann in die Augen sah. Sie lächelte und legte eine Hand auf Kais Wange und strich zärtlich über diese. Er schien die Berührungen zu genießen, denn er schmiegte sich an ihrer Hand und schloss die Augen. Cesares Finger glitten von der Wange, über die Stirn, über die Nase und blieb dann an seinen Lippen hängen. Plötzlich verspürte sie den Drang, diese weichen Lippen zu berühren. Sie erhob sich ein wenig, Kai hielt die Augen geschlossen. Vorsichtig beugte sie sich vor und berührte dann leicht seine Lippen mit ihren. Kai leicht erstaunt, schaute sie kurz an, schloß dann aber wieder die Augen und erwiderte den Kuss sanft. Aus einem anfangs sanften und vorsichtigen Kuss entwickelte sich ein leidenschaftlicher, der mehr als Worte sagte. "Ich liebe dich, Cesare." "Ich dich auch, endlich habe ich es begriffen." Sie lächelte glücklich und küsste ihn dann wieder, sie wollte das Gefühl einfach genießen.